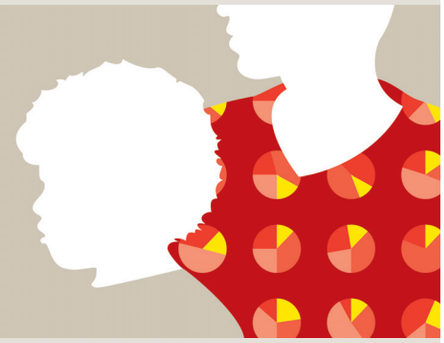


Unternehmen Familie

Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen

Ein Programm der Robert Bosch Stiftung

:: 36 gute Ideen ::

Robert Bosch Stiftung

gefördert von

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Investition in Ihre Zukunft
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Inhalt

Vorwort Dr. Ursula von der Leyen 4

Vorwort Dr. Ingrid Hamm 5

Der Wettbewerb 6

Die Jury 10

36 gute Ideen

- Angebote für Kinder 14
- Beratung 20
- Dienstleistungsagenturen 22
- Haushaltsnahe Dienstleistungen 34
- Pflegedienste 35
- Übergreifende Dienstleistungen 36

Unternehmen Familie

Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen :: 36 gute Ideen ::

Vorwort Dr. Ursula von der Leyen

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Schirmherrin

Sehr geehrte Damen und Herren,

der demografische Wandel steht uns nicht bevor – wir stecken mittendrin. Mit dieser Entwicklung verändern sich nicht nur die Altersstrukturen in Deutschland: unsere gesamten Lebensverhältnisse sind davon betroffen. Das merken wir auch in unseren Familien. Die traditionelle Großfamilie, wie wir sie vielleicht noch aus den Erzählungen unserer Großeltern kennen, ist aus unserer Gesellschaft fast vollständig verschwunden. Dafür erleben immer mehr Kinder nicht nur die Großeltern, sondern auch manche Uroma, manchen Uropa – oft noch rüstig und bei klarem Verstand. Neben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für viele Frauen und Männer die große Herausforderung der Familiengründungsphase, tritt in späteren Jahren das Nebeneinander von Beruf und Pflege – eine Aufgabe, die sehr, zu sehr auf den Schultern der Frauen, der Töchter liegt.

Wir stehen nun vor der Aufgabe, den demografischen Wandel zu gestalten und ihn aktiv als Chance zu nutzen – als Chance für mehr Beschäftigung und Innovation. Hier setzt der Wettbewerb „Unternehmen Familie“ an. Die präsentierten Geschäftsmodelle für familienunterstützende Dienstleistungen zeigen mit vielen guten und neuen Ideen, wie Männer und Frauen darin unterstützt werden können, Beruf und Familie und die Pflege älterer Angehöriger besser unter einen Hut zu bringen. Denn Hilfe im Alltag bedeutet nicht nur eine Entlastung für Familien, sondern schafft gleichzeitig Arbeitsplätze und eröffnet Frauen, die zugunsten der Familie auf ihren Beruf verzichtet haben, neue Spielräume.

Die Nachfrage nach haushaltsnahen Dienstleistungen, die Hilfen mit Qualität bieten, ist groß – und wird durch den demografischen Wandel noch größer werden. Es lohnt sich also, die Umsetzung der erfolgversprechendsten und innovativsten Geschäftsmodelle familiennaher Dienstleistungen zu unterstützen. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über das Programm „Unternehmen Familie“ übernommen und beglückwünsche die 37 Nominierten für ihre guten Konzepte und hierunter die 12 Ausgezeichneten für ihre überzeugenden Geschäftsmodelle. Ein großer Dank geht auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie an die Wettbewerbsjury für ihr Engagement. Ich bin mir sicher, dass die Ideen, die in dem Wettbewerb entwickelt wurden, auch in der Praxis erfolgreich sein werden.

Ursula v. der Leyen

Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Schirmherrin des Programms „Unternehmen Familie“

Vorwort Dr. Ingrid Hamm
Geschäftsführerin Robert Bosch Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir – die Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit dem Bundesfamilienministerium – wollen mit dem Programm „Unternehmen Familie“ die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern, Arbeitsplätze im privaten Dienstleistungssektor schaffen und private Haushalte als Arbeitgeber aktivieren. Im Rahmen des Wettbewerbs haben wir innovative Geschäftskonzepte gesucht, die den Dienstleistungssektor bereichern und passgenaue Angebote für Familien bereithalten.

Die hohe Wettbewerbsbeteiligung macht deutlich, dass sowohl der Bedarf als auch das Potenzial für den Aufbau lokaler Märkte für familienunterstützende Dienstleistungen groß sind: Aus der enormen Resonanz von 422 Interessenbekundungen sind 40 Projekte zur Antragstellung eingeladen worden. Der hochkarätig besetzten Jury ist es nicht leicht gefallen, aus den eingegangenen Anträgen 12 innovative Projekte zu ermitteln, die bis Ende 2010 eine Förderung von jeweils bis zu 150.000 Euro erhalten.

Diese 12 Geschäftsmodelle geben nicht nur das thematische Spektrum wieder, in der sich das Feld familienunterstützender Dienstleistungen bewegt: von der Herstellung von Markttransparenz über die Senkung der Zugangshürden bis hin zur Etablierung von bzw. Vermittlung in Familiendienstleistungen. Darüber hinaus werden die unterschiedlichsten Formen der Umsetzung erprobt: in der kooperativen Form der Genossenschaft, im Public-Private-Partnership-Netzwerk oder im Agenturbetrieb. Wir erhoffen uns, mit diesen vielfältigen Ansätzen am Ende der Förderphase Konzepte für familienunterstützende Dienstleistungen auf Dauer umzusetzen, die je nach Bedarfslage und Kontext in andere Regionen und Institutionen übertragen werden können.

Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen 24 nominierte und die 12 prämierten Geschäftsmodelle familiennaher Dienstleistungen vorstellen. Sie sind eingeladen, mit den genannten Ansprechpersonen Kontakt aufzunehmen.

Allen, die sich im Programm „Unternehmen Familie“ engagieren, danke ich herzlich und wünsche den Ausgezeichneten bei der Umsetzung ihrer Konzepte viel Erfolg!

Dr. Ingrid Hamm
Geschäftsführerin der
Robert Bosch Stiftung

Wettbewerb „Unternehmen Familie – Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen“

Hintergrund und Ziele
Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die ihre Arbeitskraft einsetzen und gleichzeitig bereit sind, eine Familie zu gründen, Kinder zu erziehen oder sich um ihre pflegebedürftigen Angehörigen zu kümmern. Nur so können wir auf Dauer unsere Innovationskraft und unseren Wohlstand erhalten. Ein vielfältiges Angebot von familienunterstützenden Dienstleistungen kann entscheidend dazu beitragen, berufliche und familiäre Aufgaben zu vereinbaren.

Haushaltsnahe und familienunterstützende Dienstleistungen bergen zudem bedeutende Beschäftigungspotenziale. Laut einer von der Robert Bosch Stiftung beauftragten Studie könnte das „Unternehmen Familie“ bis zu 0,2 – 0,4 % BIP-Wachstum beitragen. Dieses Potenzial gilt es, gezielt zu fördern und zu nutzen.

Nach Ansicht von Experten ist die Arbeitslosigkeit in Deutschland auch deshalb immer noch vergleichsweise hoch, weil Privathaushalte als Arbeitgeber kaum eine Rolle spielen. Zwar sind Aufwendungen für familienunterstützende Dienstleistungen seit einigen Jahren steuerlich absetzbar, doch reicht diese Maßnahme noch nicht aus, um private Haushalte stärker als Marktteilnehmer zu aktivieren. Um dies zu erreichen, müssen flankierende Maßnahmen entwickelt und die Anbieterseite gestärkt werden. Hier setzt das Programm der Robert Bosch Stiftung „Unternehmen Familie – Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen“ an.

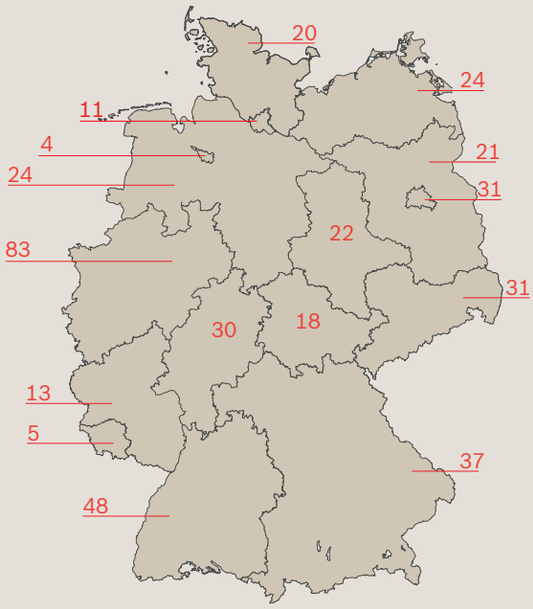
Das Programm „Unternehmen Familie“
Die Robert Bosch Stiftung hat das bundesweite Programm „Unternehmen Familie – Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen“ im Juli 2007 gestartet. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Europäische Union/Europäischer Sozialfonds fördern das Programm; Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen hat die Schirmherrschaft übernommen.

Ziel des Programms ist es, innovative Geschäftsmodelle im Bereich familienunterstützende Dienstleistungen zu ermitteln und die Umsetzung der besten Konzepte zu fördern. Wenn alltäglich anfallende Aufgaben wie Haushaltsführung, Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen in den Markt verlagert werden können, wird der Bedarf an entsprechenden Anbietern steigen. Unterstützt werden daher insbesondere solche Ansätze, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern, Arbeitsplätze im privaten Dienstleistungssektor schaffen und private Haushalte als Marktteilnehmer aktivieren.

Der Wettbewerb
Ausgangspunkt des Programms ist ein Wettbewerb zur Ermittlung der 12 besten Geschäftsideen für familienunterstützende Dienstleistungen. Diese werden über einen Zeitraum von drei Jahren, vom 1. April 2008 bis zum 31. Dezember 2010, mit jeweils bis zu 150.000 Euro gefördert. Während des gesamten Förderzeitraums werden sie darüber hinaus fachlich begleitet und wissenschaftlich evaluiert – insbesondere mit Blick auf ihre Umsetzung und Wirksamkeit. Darüber hinaus findet ein Erfahrungsaustausch und Praxistransfer statt. Insgesamt stehen für die Projekte 1,8 Mio. Euro Fördergelder zur Verfügung, das Gesamtvolumen des Programms ist auf 2,8 Mio. Euro veranschlagt.

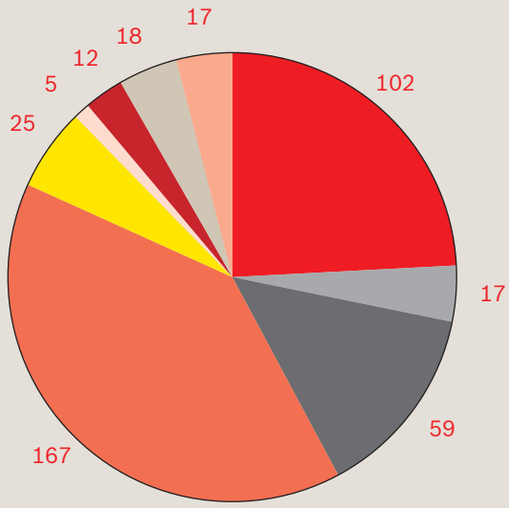
Die 422 Interessenbekundungen
Regionale Verteilung

Baden-Württemberg	48
Bayern	37
Berlin	31
Brandenburg	21
Bremen	4
Hamburg	11
Hessen	30
Mecklenburg-Vorpommern	24
Niedersachsen	24
Nordrhein-Westfalen	83
Rheinland-Pfalz	13
Saarland	5
Sachsen	31
Sachsen-Anhalt	22
Schleswig-Holstein	20
Thüringen	18



Die 422 Interessenbekundungen
Verteilung der Dienstleistungs-
schwerpunkte

Angebote für Kinder	102
Pflegedienste	17
Haushaltsnahe Dienste	59
Übergreifende Angebote	167
Beratung	25
Marketing	5
Hilfen für den Berufseinstieg	12
Online-Agenturen	18
Sonstiges	17



Am 16. Juli 2007 wurde der bundesweite, zweistufige Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Kommunen, Unternehmen, freie Träger und Trägerverbünde sowie andere Organisationen waren eingeladen, ihre Projektskizzen bis zum 15. Oktober 2007 an die Geschäftsstelle zu schicken. Die Resonanz war überwältigend: 422 Interessenbekundungen wurden insgesamt eingereicht. Die Geschäftsideen kamen aus allen 16 Bundesländern und reichten von Kooperations- und Trägerstrukturen bis hin zu Existenzgründungsplänen. Das breite Dienstleistungsspektrum deckte die unterschiedlichsten Bedürfnisse ab.

Die 37 Anträge
Vertreter der Robert Bosch Stiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wählten im November 2007 die 40 erfolgversprechendsten Ideenskizzen aus und forderten sie auf, bis zum 25. Januar 2008 einen ausführlichen Projektantrag einzureichen. Die 37 eingegangenen Anträge decken ein ebenso breites Angebots- wie Organisationsspektrum ab: Von Agenturen über Genossenschaften bis hin zu Netzwerken sind alle Organisationsformen vertreten. Pflege- und Betreuungsdienste finden sich ebenso in der Angebotspalette wie haushaltsnahe Dienstleistungen.

Die Interessenbekundungen wie auch die Anträge wurden anhand von sechs Kriterien bewertet:

1) Innovation
Was ist das Neuartige des Projekts?

2) Wirtschaftlichkeit
Wie wird die Marktfähigkeit des Projekts hergestellt?

3) Nachhaltigkeit
Wie wird sichergestellt, dass das Projekt über den Förderzeitraum hinaus fortbestehen kann?

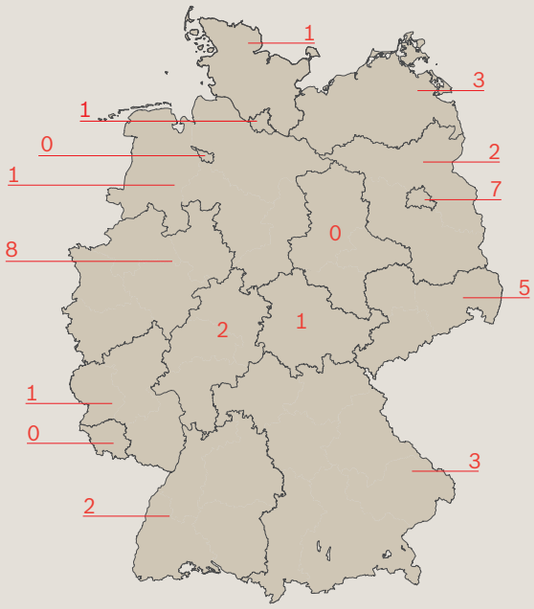
4) Wirksamkeit
Welche Ergebnisse sollen erzielt werden?

5) Übertragbarkeit
Wie können die Ergebnisse auf andere Regionen/ Institutionen übertragen werden? Wie werden die Erfolgsaussichten eingeschätzt?

6) Durchführungsqualität
Wie wird die Qualität gesichert?

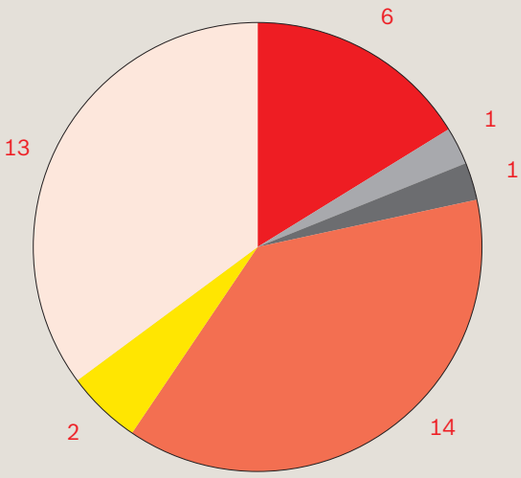
Die 37 Anträge
Regionale Verteilung

Baden-Württemberg	2
Bayern	3
Berlin	7
Brandenburg	2
Bremen	0
Hamburg	1
Hessen	2
Mecklenburg-Vorpommern	3
Niedersachsen	1
Nordrhein-Westfalen	8
Rheinland-Pfalz	1
Saarland	0
Sachsen	5
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	1



Die 37 Anträge
Verteilung der Dienstleistungsschwerpunkte

Angebote für Kinder	6
Pflegedienste	1
Haushaltsnahe Dienstleistungen	1
Übergreifende Dienstleistungen	14
Beratung	2
Dienstleistungsagenturen	13



Die Jury

Eine Jury aus namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik wählte am 6. März 2008 die 12 Förderprojekte aus. Vorsitzende der Jury waren Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung und Staatssekretär Gerd Hoofe, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

1 :: **Professorin Jutta Allmendinger, Ph.D.**
Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin

2 :: **Heinrich Alt**
Mitglied des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit

3 :: **Professor Dr. Hans Bertram**
Leiter des Lehrbereichs Mikrosoziologie an der HU Berlin und Vorsitzender der Kommission des 7. Familienberichts der Bundesregierung

4 :: **Professor Dr. h.c. Ludwig Georg Braun**
Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V.

5 :: **Staatssekretärin Dr. Marion Gierden-Jülich**
Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, Nordrhein-Westfalen

6 :: **Dr. Ingrid Hamm**
Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung

7 :: **Staatssekretär Gerd Hoofe**
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

8 :: **Elisabeth Niejahr**
Korrespondentin, DIE ZEIT

9 :: **Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg**
Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

10 :: **Cord Wellhausen**
Stellvertretender Bundesvorsitzender des Paritätischen Gesamtverbandes, Landesvorsitzender des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen e. V.

11 :: **Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter**
Stadt Jena

12 :: **Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner**
Stadt Heidelberg

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

Unternehmen Familie

Innovationen durch familienunterstützende Dienstleistungen

:: 36 gute Ideen ::

Angebote
für Kinder

AWO Erzgebirge gGmbH

Titel	„Kita Kompakt“
Projekt/Angebot	Der Bedarf an verlängerten und flexiblen Betreuungsangeboten für Kinder in der Region ist hoch. Daher sollen die Betreuungszeiten der Kita auf die Abend- bis hin zu Nachtzeiten erweitert werden.
Ziele	▪ Optimierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ▪ Steigerung der Frauenerwerbstätigkeit ▪ Erleichterung des Wiedereinstiegs in das Berufsleben, das Studium oder die Ausbildung ▪ Hilfe für Bewältigung des Arbeits- bzw. Ausbildungsalltags von Eltern ▪ Aufrechterhaltung von Berufs- und Ausbildungstätigkeit
Kontakt	Heidemarie Müller, Leiterin der Kindertagesstätte AWO Erzgebirge gGmbH Kinderhaus Sonnenschein Lerchenstraße 1–3, 08340 Schwarzenberg Tel.: 03774 61022 E-Mail: heidemarie.mueller@awo-erzgebirge.de Internet: www.awo-erzgebirge.de

Angebote
für Kinder

INA.KINDER.GARTEN gGmbH

Titel

Kita rund um die Uhr – familienfreundliche Öffnungszeiten für Klinikmitarbeiter

Projekt/Ziele

Der INA.KINDER.GARTEN Augustenburger Platz soll zu einer Einrichtung mit 24-stündigen Öffnungszeiten und Wochenendbetreuung ausgebaut werden. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Klinikmitarbeiter und Wissenschaftler der Charité Universitätsmedizin Berlin und des Herzzentrums, die im Schichtdienst tätig sind.

Angebot

Mit den Fördermitteln wird ein Mischmodell etabliert:

- Während drei Wochen im Monat ist die Kita von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr geöffnet.
- In der vierten Woche wird für zwei Übernachtungen eine Wochenendbetreuung von Samstag, 5:45 Uhr, bis Montag, 5:45 Uhr, angeboten.

Die Öffnungszeiten werden ein Jahr im Voraus geplant und drei Monate im Voraus veröffentlicht. Auf diese Weise wird den Klinikmitarbeitern die größtmögliche Verlässlichkeit für ihre eigene Dienstplanung ermöglicht. Die Nachfrage wird regelmäßig überprüft und das Angebot entsprechend angepasst.

Kontakt

Rosie Schulz-Hornbostel, Leiterin
INA.KINDER.GARTEN gGmbH
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin
Tel.: 030 81799165
E-Mail: kitacvk@inakindergarten.de
Internet. www.inakindergarten.de

Förderprojekt

Angebote
für Kinder

STZ Sächsisches Technologie Zentrum gGmbH für Bildung und Innovation

Titel

Care 4 Children

Projekt/Ziele

Ziele des Vorhabens sind der Aufbau und die Gründung des Servicebüros Care 4 Children. Das Servicebüro soll KMU (insbesondere aus dem industriellen Bereich) bei der Entwicklung einer familienfreundlichen Unternehmenspolitik unterstützen.

Angebot

Das Angebot des Servicebüros umfasst vier Bereiche:

- MobiCare: Aufbau mobiler (Betriebs-)Kindergärten
- ComCare: Einrichtung externer Betriebskindergärten
- IndiCare: Individuelle Kindertagesbetreuung
- DayCare: Ganztagesangebote für Schülerinnen und Schüler

Kontakt

Carsten Krauß, Leiter Projektmanagement STZ
Sächsisches Technologie Zentrum gGmbH für Bildung und Innovation
Audistraße 9, 08058 Zwickau
Tel.: 0375 332-2267, Fax: 0375 332-2221
E-Mail: krauss@stz-zwickau.de
Internet: www.stz-zwickau.de

Angebote
für Kinder

Stützrad e. V.

Titel

Piazza – Kompetenzzentrum Familie und Nachbarschaft

Projekt/Ziele

„Piazza“ wurde mit dem Ziel konzipiert, dem Bedarf von Familien an bedarfsgerechter, wohnort- und alltagsnaher Unterstützung zu entsprechen.

Im Rahmen von „Piazza“ sollen an drei Berliner Kitas ergänzende, bedarfsorientierte Dienstleistungen entwickelt und angeboten werden.

Alle Angebote sollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern und insbesondere Mütter darin unterstützen, am Erwerbsleben teilzunehmen.

Angebot

Das Angebotsspektrum umfasst:

- Betreuungsangebote außerhalb der Kita-Öffnungszeiten
- Beratungs- und Qualifizierungsangebote
- Organisation einer Dienstleistungstauschbörse
- Einrichtung einer Elternbibliothek und eines Elterntreffpunkts

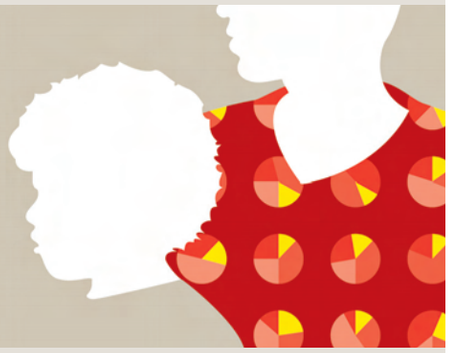
Kontakt

Katja Brendel
Stützrad e. V.
Liselotte-Herrmann-Straße 33, 10407 Berlin
Tel.: 030 29493580, Fax: 030 29493588
E-Mail: pe@stuetzrad.de
Internet: www.stuetzrad.de

Angebote
für Kinder

Kinder im Kiez gGmbH

Titel	KidsMobil
Projekt/Ziele	KidsMobil bietet berufstätigen Eltern arbeitgeber-finanzierte mobile und flexible Kinderbetreuung. Die Unternehmen erwerben ein Kontingent an Betreuungs-stunden, die den Mitarbeiter/innen kostenlos für dienstliche Notsituationen zur Verfügung gestellt werden.
Angebot	KidsMobil bietet Betreuung der Kinder in der elterlichen Wohnung. Dies hat für Kinder und Eltern Vorteile: Die Kinder bleiben in der vertrauten Umgebung und die Eltern ersparen sich zeitaufwendiges Bringen und Abholen.
Kontakt	Christiane Radtke Kinder im Kiez gGmbH KidsMobil Kopernikusstraße 23, 10245 Berlin Tel.: 030 290467-88, Fax: 030 422467-64 Internet: www.kinder-im-kiez.de



Angebote
für Kinder

.garage hamburg gGmbH

Titel

Kids & Company

Projekt/Ziele

Gründer/innen und Selbstständige stehen einerseits vor der Herausforderung, Geschäfts- und Privatleben voneinander zu trennen. Andererseits müssen sie Beruf und Familie miteinander in Einklang bringen. Kids & Company nimmt sich der Lösung dieses Dilemmas an!

Angebot

Kids & Company bietet Selbstständigen und Existenzgründern komplett ausgestattete Büroarbeitsplätze in einer Bürogemeinschaft plus Betreuungsplätze für ihre Kinder in einer Kindertagesstätte an.

Die Selbstständigen mieten sich ihren Arbeitsplatz in einer Bürogemeinschaft – je nach Budget im Gemeinschaftsbüro oder in einem separaten Büroraum. Die Kita befindet sich in unmittelbarer Nähe und bietet ganztägige, zeitlich flexible Betreuung der Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren.

Über ein Bonussystem können Eltern Kita-Bonuspunkte für freiwillige Mitarbeit sammeln, die gegen Betreuungszeit eingelöst werden können.

Kontakt

Clas Beese, Projektleitung .garage XL
.garage hamburg gGmbH
Mexikoring 27-29, 22297 Hamburg
Tel.: 040 63306121
E-Mail: cbeese@enigmah.de
Internet: www.wasistgarage.de

Beratung

BALTIC Frauen Bildungs- und Beratungszentrum e. V.

Titel

Familien- und Kinderservicebüro der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Projekt/Ziele

Das Familien- und Kinderservicebüro unterstützt Studierende und Mitarbeitende der Universität bei der Suche nach Betreuungs- und Haushaltslösungen. Als Anlaufstelle für familiäre Lebensgestaltung bietet es Beratung und vermittelt zu fachlich adäquaten Einrichtungen.

Angebot

Mit dem Projekt sollen zwei wichtige Funktionen realisiert und Bereiche ausgebaut werden:

- eine Anlauf- und Beratungsstelle für Familien
- eine Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für familienunterstützende Dienstleistungen

Kontakt

Karla Hagelberg, Vorsitzende
BALTIC Frauen Bildungs- und Beratungszentrum e. V.
Spiegelsdorfer Wende, Haus 2, 17491 Greifswald
Tel.: 03834 815021
E-Mail: baltic.hgw@web.de
Internet: www.baltic-ev.de

Beratung

Frauen & Konzepte GmbH

Titel

Dienstleistungsführer für Familien im Ostallgäu

Projekt/Ziele

Das Projekt basiert auf zwei Säulen:

- Erstellung eines Katalogs mit allen familienunterstützenden Dienstleistungen und Angeboten: Das vorhandene Dienstleistungsangebot im Ostallgäu soll hierbei systematisch erfasst und bewertet werden.
- Institutionalisierung mobiler Tagesmütter und Tagesväter: Gerade im ländlichen Raum sind mobile Tagesmütter und Tagesväter wichtig. Die geplante Koordinierungsstelle soll ein flächendeckendes regionales Tageseltern-Netzwerk aufbauen.

Angebot

Der Dienstleistungsführer bietet einen qualitativen Überblick über das bestehende Angebot familienunterstützender Dienstleistungen. Die Qualitätsbewertung orientiert sich an der Güte der erbrachten Leistung, den Erfahrungen der Anbieter und dem Preis-Leistungsverhältnis.

Das Tageseltern-Netzwerk schafft ein flexibles Betreuungsangebot im ländlichen Raum: Die Tageseltern sind sieben Tage in der Woche und 24 Stunden pro Tag einsetzbar.

Kontakt

Harriet Budjarek, Geschäftsführerin
Frauen & Konzepte GmbH
Schwabenstraße 67, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 899980, Fax: 08342 899981
E-Mail: info@frauen-und-konzepte.de
Internet: www.frauen-und-konzepte.de

Dienstleistungs-
agenturen

Ihre gute Fee e. K.

Titel	„Ihre gute Fee“ Franchise GmbH
Projekt/Ziele	Im Rahmen des Projekts sollen geeignete Franchise-Partner zur Umsetzung des Haushalts-Service-Konzepts „Ihre gute Fee“ identifiziert werden.
Angebot	Das Angebot von „Ihre gute Fee“ umfasst: ▪ Haushaltsservice ▪ Familienpflege ▪ Unterstützung im Haushalt bei Pflegebedürftigkeit in Zusammenarbeit mit Kranken- und Pflegekassen sowie Pflegediensten oder auf private Berechnung ▪ Haushaltsversorgung für betreute Personen oder junge Familien mit schwierigem sozialem Umfeld (zusammen mit Sozial- oder Jugendämtern) ▪ Haushaltsberatung für junge Familien ▪ Schulungen zu haushaltsrelevanten Themen
Kontakt	Sabine Schlöder Ihre gute Fee e. K. Haushaltsservice Borneller Weg 11, 36145 Hofbieber Tel.: 06657 608913-0, Fax: 06657 608913-9 E-Mail: info@diegutefee.info Internet: www.ihregutefee.com

Dienstleistungs-
agenturen

Gemeinde Lohmen

Titel

Familienservice-Agentur

Projekt/Ziele

Entwicklung und Vermittlung stabiler Angebote von familienunterstützenden Dienstleistungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie im ländlichen Raum.

Angebot

Durch den Aufbau eines Netzwerks von ortsansässigen Dienstleistern will die Serviceagentur folgende Dienstleistungen anbieten:

- Immobilienwirtschaft und -service (Rasenpflege, Reparaturen etc.)
- Einkaufs- und Abholservice
- Hauswirtschaftsangebote
- Betreuungsservice (Kleinkinder außerhalb der Kita-Öffnungszeiten oder bei Kita-Unverträglichkeit durch Tagesmütter und Oma- und Opa-Patenschaften)
- Außerschulische Nachhilfe und Sonderkurse (z. B. Musik, Sprachen)
- Pflegedienstleistungen (Pflegezentrum)
- Kurse für gesunde Ernährung
- Familiensport (Kita und Kulturverein Lohmen)
- Gesundheits- und Reha-Sport (Kulturverein Lohmen)
- Pädagogische Beratung
- Überregionales Angebot für Alleinerziehende (z. B. Kinderbetreuung während Kuraufenthalten)

Kontakt

Bernd Dikau, Bürgermeister
Gemeinde Lohmen
Dorfstraße 12, 18276 Lohmen
Tel.: 038458 20018, Fax: 038458 20019
E-Mail: gfpek@web.de
Internet: www.lohmen.de

Förderprojekt

Dienstleistungs-
agenturen

Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V.

Titel

Zeitbörse für Familien

Projekt/Ziele

Die „Zeitbörse für Familien“ richtet sich primär an Unternehmen, die ihre Arbeitgeberattraktivität durch familienunterstützende Angebote erhöhen wollen. Hierfür stellt sie den Unternehmen passgenaue Dienstleistungen zusammen.

Angebot

Das Dienstleistungsspektrum umfasst:

- Vermittlung von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten, Tagesbetreuung oder Kinderhotel
- Familienpflege, -patenschaften und -feuerwehr
- ambulante Pflegedienste
- haushaltsnahe Dienstleistungen
- Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen wie Erziehungsberatung, Suchtberatung, Schuldnerberatung und Kurvermittlung

Kontakt

Bernhard Verholen
Caritasverband für die Regionen
Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V.
Hermannstraße 14, 52062 Aachen
Tel.: 0241 4778334, Fax: 0241 4778340
E-Mail: b.verholen@caritas-aachen.de
Internet: www.caritas-aachen.de

Dienstleistungs-
agenturen

Diakonisches Werk Rosenheim

Titel

Familienmanagement im Brennpunkt – Kinder schaffen Arbeit

Projekt/Ziele

Das Familienmanagement versteht sich als Koordinations- und Vermittlungsstelle für familienunterstützende Dienstleistungen. Es richtet sich sowohl an Anbieter als auch an Abnehmer der Dienstleistungen, indem es Angebote bündelt und bedarfsorientiert vermittelt. Das Projekt will insbesondere sozial schwachen Familien den (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben erleichtern.

Neben einem festen Kernangebot sollen schnell und kreativ Antworten auf neue Bedarfe gefunden werden.

Angebot

Das Kernangebot umfasst folgende Leistungen:

- Haushalt und Wohnung: Einkaufsservice und Hausarbeiten wie Kochen, Wäschepflege und Putzen
- Kinderbetreuung: Mittagsversorgung und Betreuung
- Sonstiges: Hausmeistertätigkeiten, Entrümpelungen, Renovierungen, Transporte etc.
- Neues: neue Ideen und Bedarfe flexibel aufgreifen und Kooperationspartner für die Umsetzung finden

Kontakt

Ulrike Stehle
Diakonisches Werk Rosenheim e. V.
Frühlingsstraße 4, 83714 Miesbach
Tel.: 08025 7001-17, Fax: 08025 7001-13
E-Mail: ulrike.stehle@diakonie-rosenheim.de
Internet: www.diakonie-rosenheim.de

Dienstleistungs-
agenturen

Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH

Titel

Familienservice „Hilfen aus einer Hand“

Projekt/Ziele

Der Familienservice „Hilfen aus einer Hand“ schafft Transparenz am Markt der haushaltsnahen Dienstleistungen im Landkreis Göppingen. Der Familienservice erfasst und systematisiert die Dienstleistungen, koordiniert Nachfrage und Angebot und vermittelt einen ersten Kontakt zu den registrierten Dienstleistern.

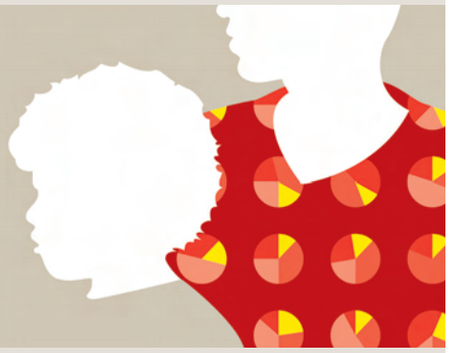
Angebot

Der Familienservice „Hilfen aus einer Hand“ vermittelt folgende Dienstleistungen:

- Dienstleistungen im Haus
- Dienstleistungen rund ums Haus
- Kinderbetreuung
- Vermittlung von Personal ins Haus
- Hol- und Bringservice
- Fest- und Partyservice

Kontakt

Karin Woyta, Geschäftsführerin
Staufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH
Waldeckhof 1, 73035 Göppingen
Tel.: 07161 94698-0
E-Mail: info@sab-gp.de
Internet: www.staufen-paritaet-bw.de



Dienstleistungs-
agenturen

Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung – VFBB e. V.

Titel

Junge Mütter lernen – Dienstleistungszentrum Speyer West

Projekt/Ziele

Im Rahmen des Projekts erhalten junge Mütter ohne Schul- bzw. Berufsabschluss die Chance, sich im Bereich hauswirtschaftlicher Dienstleistungen zu qualifizieren und ihre Dienste professionell anzubieten. Während sie sich weiterbilden, werden ihre Kinder betreut.

Angebot

Folgende Leistungen sollen privaten Haushalten im Stadtteil angeboten werden:

- Haushalt: Wasch- und Bügelservice, Putzdienste, Hausmeisterservice
- Hol- und Bringdienste
- „Essen auf Rädern“
- Kinderbetreuung: Hausaufgabenhilfe, Kurzzeitbetreuung und Babysitterservice
- Haushaltshilfe für Mütter nach der Geburt (Kostenerstattung durch die Krankenkasse)
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- „Oma-Opa-Agentur“

Kontakt

Doris Eberle, Geschäftsführerin
VFBB e. V.
Lessingstraße 4–6, 67346 Speyer
Tel.: 06232 980092
E-Mail: Doris.Eberle@vfbb-speyer.net
Internet: www.vfbb-speyer.net

Förderprojekt

Dienstleistungs-
agenturen

Agentur Mary Poppins

Titel

Synergie der Erfolgsmodelle FUDL-Personalvermittlung und FUDL-Dienstleistungsagentur

Projekt/Ziele

Die Agentur Mary Poppins will das bestehende Modell der Personalvermittlung um das Modell einer Full-Service-Agentur erweitern. Dabei will sie die Synergien zwischen beiden Modellen gezielt nutzen. Als Full-Service-Agentur fungiert Mary Poppins als Arbeitgeber und übernimmt die bürokratischen Aufgaben, die den Kunden beim Modell der Personalvermittlung entstehen. Als Arbeitgeber kann Mary Poppins die Dienstleister zudem stundenweise an Privathaushalte vermitteln. Hauptzielgruppe sind berufstätige Familien.

Angebot

Das Angebot der Full-Service-Agentur deckt sich weitgehend mit den Dienstleistungen der Makler-Agentur:

- Kinder- und Seniorenbetreuung
- Wohnungsreinigung und Wäschepflege
- Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe
- Handwerker- und Gartenarbeiten
- Tierbetreuung
- Umzugshilfe

Kontakt

Oliver Ehrcke, Geschäftsführer
Agentur Mary Poppins
Drostestraße 4, 30161 Hannover
Tel.: 0511 5510110
E-Mail: hannover@agenturmarypoppins.de
Internet: www.agenturmarypoppins.de

Förderprojekt

Dienstleistungs-
agenturen

Landkreis Traunstein

Titel

Familien-Service-Agentur Traunstein, ein Kooperationsprojekt von Landkreis, WirtschaftsförderungsGmbH und Arbeitsgemeinschaft Integration mit den örtlichen Verbänden

Projekt/Ziele

Ziel des Projekts ist die Bündelung und Vermittlung von familienunterstützenden Dienstleistungen. Diese können über ein Online-Buchungssystem oder über das Vor-Ort-Büro gebucht werden.

Das Vorhaben wird in Kooperation mit dem Landkreis, der WirtschaftsförderungsGmbH (WiFö), der Arbeitsgemeinschaft Integration (AI TS) sowie regionalen Sozialpartnern durchgeführt. Es richtet sich primär an berufstätige Eltern und Familien.

Angebot

Das Angebot der Service-Agentur umfasst:

- Kinderbetreuungsangebote: Tageseltern, Vor-Ort-, Ferien- und Hausaufgabenbetreuung usw.
- Haushaltsnahe Dienstleistungen: Haushaltshilfen, Bügelservice, Einkaufsservice, Essensservice in Kooperation mit der örtlichen Gastronomie.

Kontakt

Dr. Birgit Seeholzer, Familienbeauftragte
Landkreis Traunstein
Ludwig-Thoma-Straße 2-3, 83278 Traunstein
Tel.: 0861 58-287, Fax: 0861 58-9472
E-Mail: birgit.seeholzer@lra-ts.bayern.de
Internet: www.traunstein.com

Dienstleistungs-
agenturen

FamilyXperts GmbH

Titel

FamilyXperts Familienservice

Projekt/Ziele

FamilyXperts GmbH unterstützt mittelständische Unternehmen bei der Entwicklung und beim Ausbau familienfreundlicher Arbeitsbedingungen.

Im Zentrum steht die Bereitstellung des FamilyXpert-Familienservice für die Mitarbeiter/innen der Kundenunternehmen.

Angebot

Der FamilyXpert Familienservice umfasst unter anderem:

- Situations- und Bedarfsanalyse zur „Familienfreundlichkeit“ im Unternehmen
- Beratung und Coaching von Eltern, Mitarbeiter/innen und Familien
- Vermittlung von Betreuungs- und Fahrangeboten durch externe Partner
- Ausbildung und Vermittlung von Nannies nach britischem Vorbild, in Kooperation mit externen Partnern

Kontakt

Dipl.-Kff. Gabriele Eylers, Geschäftsführerin
FamilyXperts GmbH
Helene-von-Mülinen-Weg 8, 12205 Berlin
Tel.: 030 364416-35
E-Mail: eylers.g@familyxperts.de
Internet: www.familyxperts.de

Förderprojekt

Dienstleistungs-
agenturen

FrauenKommunikations-Zentrum e. V.

Titel

Familien-GPS - GenderPersonalService zur Unterstützung von Familien

Projekt/Ziele

Der Familien-GPS recherchiert, erfasst, bündelt, fördert und vermittelt familienunterstützende Angebote in Stadt und Region. Damit erhöht die Servicestelle die Transparenz des lokalen Marktes und erleichtert die Suche nach passenden Angeboten.

Die Mitarbeiter/innen des Familien-GPS beraten und unterstützen Familien bei der Planung und Umsetzung individueller Familienkonzepte.

Angebot

Folgende Dienstleistungsbereiche sollen über den Familien-GPS abgedeckt werden:

- Alles für Eltern und Kind: Familienunterstützende Dienstleistungen und Hilfen für besondere Bedarfslagen
- Alles für Haus und Garten: Dienstleistungen im Bereich der Haushaltsführung
- Alles für Senioren & Seniorinnen: allgemeine Hilfe im Alltag und erweiterte Hilfen wie Seniorenbegleitservice und anderes

Kontakt

Gabriele Allmann
FrauenKommunikationsZentrum e. V.
Bahnhofstraße 15, 52134 Herzogenrath
Tel.: 02406 979732, Fax: 02406 979735
E-Mail: allmann@frauenkommgleis1.de
Internet: www.frauenkommgleis1.de

Förderprojekt

Dienstleistungs-
agenturen

Knips & Konsorten Mediastudio

Titel

Yesta – Der Familyguide!

Projekt/Ziele

Das Online-Portal soll zu einer bundesweiten Plattform für familiennahe Dienstleistungen ausgebaut werden.

Die Plattform soll Informationen zu regionalen Angeboten enthalten, den Austausch in Foren ermöglichen und der Akquise und Auftragsbearbeitung dienen.

Angebot

Die Plattform hat die Funktionen:

- Suche und Anzeige der besten Orte für Familien
- Babysitter- und Betreuungssuche (Au-pair, Tagesmütter, Kitas, Nachhilfeunterricht etc.)
- Foren zum Austausch über familienrelevante Themen
- familienrelevante Termine im Umkreis
- Wohnungsangebote für Familien
- Suche nach haushaltsnahen Dienstleistungen
- Suche nach Vereins- und Freizeitangeboten
- Seniorenvermittlung für die Wirtschaft

Kontakt

Silvia Knips, Gründerin von yesta.de
Knips & Konsorten Mediastudio
Marienplatz 2, 04103 Leipzig
Tel.: 0341 25601380, Fax: 0341 256013833
E-Mail: info@knips-konsorten.de
Internet: www.knips-konsorten.de

Dienstleistungs-
agenturen

MW Malteser Werke gGmbH, Malteser Treffpunkt Freizeit Potsdam

Titel

MalteserFamilienAgentur – Vermittlungsagentur für Familien unterstützende Dienstleistungen

Projekt/Ziele

Die Agentur versteht sich als Vermittlungs- und Qualifikationsstelle für familienunterstützende Dienstleistungen. Sie ist Anlaufstelle für Menschen, die Entlastung und Unterstützung in Haushalt und Familie benötigen. Gleichzeitig ist sie Anlaufstelle für Menschen, die entsprechende Dienstleistungen erbringen wollen.

Angebot

Die Agentur vermittelt kompetente und flexible Dienstleistungen rund um Familie, Haus und Garten. Darunter fallen:

- Hilfe in Haus und Garten: Haushaltshilfen, Reinigung, Pflege
- Betreuung: temporäre Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe, flexible Betreuung und Versorgung älterer und pflegebedürftiger Personen, Assistenz für Menschen mit Behinderung
- Alltagshilfe: Einkaufen, Begleitung bei Behördengängen, Fahrdienste usw.
- Tierbetreuung
- Besondere Anlässe: Organisation von Familienfeiern, Kindergeburtstagen, Besuch kultureller Angebote usw.

Kontakt

André Martin, Geschäftsführer
Malteser Potsdam - Malteser Treffpunkt Freizeit
Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam
Tel.: 0331 505860-18
E-Mail: andre.martin@malteser-werke.de
Internet: www.treffpunktfreizeit.de

Förderprojekt

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH

Titel

HOuSe „Haushalts,- Organisations- und Servicemanagement“ e. V.

Projekt/Ziele

„HOuSe“ versteht sich als Ausbildungsnetzwerk im Bereich Hauswirtschaft. Im Rahmen des Projekts werden junge Menschen zu Hauswirtschaftsmanagern ausgebildet.

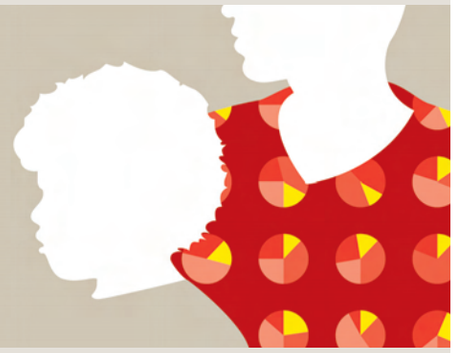
Die Besonderheit: Der praktische Teil der Ausbildung findet in Privathaushalten statt.

Angebot

Die Auszubildenden werden in der Berufsschule geschult. Im Trainingscenter werden sie unter anderem in die Bereiche Ernährungslehre, Haushaltspflege, Kinder- und Seniorenbetreuung, Finanzen, Einkauf und Organisation eingeführt. In den Privathaushalten übernehmen die Auszubildenden aus diesen Bereichen Aufgaben und entlasten die Familienmitglieder auf diese Weise.

Kontakt

Marita Rodenbröker
Officemanagerin und Projektleitung HOuSe
Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH
Breslauer Straße 31, 33098 Paderborn
Tel.: 05251 7760-20
E-Mail: mrodenbroeker@gpdm.de
Internet: www.gpdm.de



Pflegedienste

Die Familiengenossenschaft e. G.

Titel

Betreuung, Bildung und Pflege durch die Familiengenossenschaft e. G. (BeBiPe)

Projekt/Ziele

Die Familiengenossenschaft will Berufstätige mit pflegebedürftigen Angehörigen jeden Alters mit pflegerischen und haushaltsnahen Dienstleistungen entlasten.

Angeboten werden ausschließlich qualitätsgeprüfte Dienste von selbständig tätigen Personen, die ihre Arbeit als Mitglieder der Familiengenossenschaft bündeln. Hauptzielgruppe sind verantwortlich handelnde Unternehmen.

Angebot

Das Angebot umfasst:

- Analyse des Pflegebedarfs in den Familien der Mitarbeiter/innen
- Beratung beim Aufbau eines individuellen, ökonomisch vertretbaren Betreuungskonzepts
- Durchführung hauswirtschaftlicher und nicht-medizinisch-pflegerischer Dienste
- Weitere mögliche Angebote: Transport- und Begleitdienste, Wohnungspflege bei Abwesenheit, Eingewöhnungshilfen nach Krankenhaus- oder REHA-Aufenthalten, Organisation von „Sozialkontakten“

Kontakt

Dorothea Frey, Geschäftsführerin
Die Familiengenossenschaft e. G.
der Metropolregion Rhein-Neckar
N 7, 5–6, 68161 Mannheim
Tel.: 0621 1298748
E-Mail: Dorothea.Frey@m-r-n.com
Internet: www.m-r-n.com

Förderprojekt

Übergreifende Dienstleistungen

Hilfe zur sozialen Integration e. V.

Titel

Beratungs- und Servicepoint „Unternehmen Familie“

Projekt/Ziele

Leipzig bietet ein breites Spektrum an haushaltsnahen Dienstleistungen und Angeboten für Kinder. Die Bündelung und zentrale Vermittlung der vorhandenen Angebote an potenzielle Kunden ist Ziel und Aufgabe des Projekts.

Angebot

Der Beratungs- und Servicepoint vermittelt primär Betreuungs- und Dienstleistungsangebote für junge, sozial schwache Eltern in folgenden Bereichen:

- Zeitmanagement
- Alltagsorganisation
- Vereinbarkeit von Hobby und Familie

Kontakt

Christine Burkhardt
Hilfe zur sozialen Integration e. V.
Brandstraße 40, 04277 Leipzig
Tel.: 0341 3069154, Fax: 0341 3917911
E-Mail: kontakt@hsiev.de
Internet: www.hsiev.de

Übergreifende Dienstleistungen

DISW – Deutsches Institut für Sozialwirtschaft e. V.

Titel

Alltagsengel Kiel

Projekt/Ziele

Die „Alltagsengel Kiel“ sind eine Agentur für haushaltsnahe Dienstleistungen. Neben der Vermittlung von Dienstleistungen will die Agentur in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Kiel und weiteren Akteuren neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze schaffen. Dabei agiert sie als Arbeitgeber.

Angebot

Das Angebot richtet sich an Singlehaushalte, Familien mit Kindern und Senioren und umfasst folgende Leistungen:

- Alltagsmanagement für Senioren
- Gartenarbeit, -gestaltung und -pflege
- Haushaltsauflösung und Entrümpelung
- Haushaltsführung, Hausmeisterdienste und Haushüten
- Hol- und Bringdienste
- Kinderbetreuung und Fahrdienste
- kleine Reparaturarbeiten
- Krankenversorgung
- Partyservice
- Schriftverkehr
- Tagesmütter-/Tagesvätervermittlung

Kontakt

Prof. Dr. Bernd Maelicke, Direktor
Deutsches Institut für Sozialwirtschaft e. V.
Barkhausenstraße 26, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 735776, Fax: 04651 927239
E-Mail: maelicke@institut-sozialwirtschaft.de
Internet: www.institut-sozialwirtschaft.de

Übergreifende Dienstleistungen

Trialog e. V.

Titel

Familienentlastende Dienste – Berlin (FED-Berlin)

Projekt/Ziele

Im Rahmen des Projekts werden qualifizierte Fachkräfte für Baby-, Kinder- oder Seniorenbetreuung vermittelt.

Auf Wunsch bieten diese auch haushaltsnahe Dienstleistungen an. Die Vermittlung erfolgt internetgestützt. Hauptzielgruppe sind Familien. Langfristig sollen auch Unternehmen gewonnen werden.

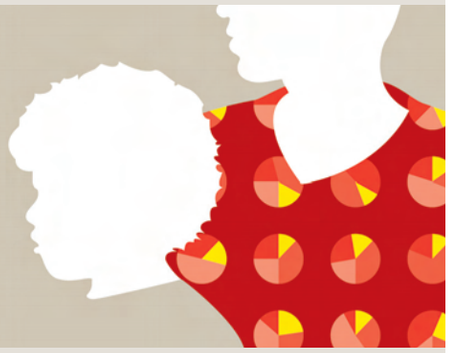
Angebot

Das Angebot umfasst:

- Babysitting
- Kinderbetreuung
- Seniorenbetreuung
- haushaltsnahe Dienstleistungen wie Wäschepflege, Bügeln, Aufräum- und Reinigungsarbeiten, Hol- und Bringdienste, Einkäufe, Vorlesen etc.

Kontakt

Anke Köhler, Geschäftsführung
Trialog e. V.
Groenerstraße 24, 13585 Berlin
Tel.: 030 36758261
E-Mail: koehler@trialog-berlin.de
Internet: www.trialog-berlin.de



Übergreifende Dienstleistungen

perfino e. G.

Titel

perfino e. G. – ein Arbeitgeberzusammenschluss zur Fachkräfteteilung auch im familiären Umfeld

Projekt/Ziele

Die perfino e. G. versteht sich als Kooperationsdienstleister für seine Mitglieder. Im Mittelpunkt steht dabei das Prinzip der Fachkräfteteilung: Die Arbeitgeber teilen sich die personellen Ressourcen und übernehmen kooperativ Verantwortung für das Fachpersonal.

Angebot

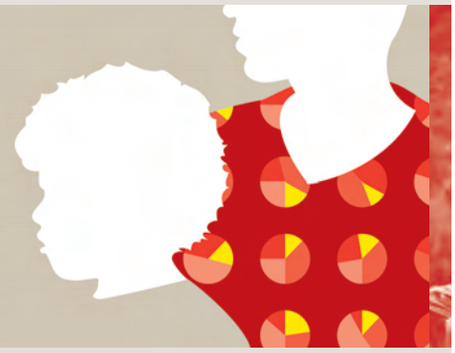
Die perfino e. G. will in Jena und Erfurt

- Familien die Möglichkeit bieten, Fachkräfte im familiären Betreuungsbereich zu teilen und gemeinsam zu finanzieren,
- Mitgliedsfirmen bei der Realisierung einer familienfreundlichen Unternehmenspolitik unterstützen,
- privaten Dienstleistern im Bereich Kinderbetreuung und Altenpflege eine genossenschaftliche Organisationsstruktur anbieten sowie
- etablierten Institutionen im Bereich familienunterstützender Dienstleistungen spezialisierte Fachkräfte zur Verfügung stellen, die sie allein nicht voll auslasten könnten.

Kontakt

Holger Hess, Projektleiter
perfino e. G.
Rudolstädter Straße 39, 07747 Jena
Tel.: 03641 688935, Fax: 03641 688937
E-Mail info@agz-jena.de
Internet: www.agz-jena.de

Förderprojekt



Übergreifende Dienstleistungen

Eltern- und SeniorenService AWO Mittelrhein GmbH

Titel

Familien entlasten – Betriebe unterstützen – Dienstleistungen für die Work-Life-Balance

Projekt/Ziele

Das bestehende Angebot der Eltern- und SeniorenService AWO Mittelrhein GmbH soll zu einem regionalen Service-Netzwerk ausgebaut werden.

Angebot

Das bestehende Beratungs- und Vermittlungsangebot umfasst:

- Beratung in Fragen der Kindererziehung und -betreuung sowie der Altenhilfe und -pflege
- Vermittlung von Betreuungsplätzen für Kinder und Menschen mit Behinderungen
- Tagespflege
- haushaltsnahe Dienstleistungen (Besuchsdienste, Begleitung, Besorgungen, Haushaltsdienste, Gartenarbeit usw.)

Dieses Angebot soll um folgende Module erweitert werden:

- regionaler Informationsdienst (0800-Hotline)
- Informations- und Dialog-Plattform unter Nutzung einer Dienstleistungsdatenbank im Internet
- Aufbau einer Tagesmütter-Agentur mit Schwerpunkt Back-up-Dienst

Die Angebote richten sich an:

- Familien und Einzelpersonen
- Menschen mit Behinderung
- Menschen mit Pflegebedarf

Kontakt

Klaus Ingo Giercke, Geschäftsführer
Eltern- und Senioren Service AWO Mittelrhein GmbH
Rhonestraße 2a, 50765 Köln
Tel: 0221 57998-300, Fax: 0221 57998-16
E-Mail: klaus-ingo.giercke@eltern-und-seniorenservice.de
Internet: www.eltern-und-seniorenservice.de.

Übergreifende Dienstleistungen

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e. V.

Titel

FamilienStuDiO – Familienunterstützende Dienste Online Beratungs- und Informationsbüro, Online-Datenbank und -Beratung

Projekt/Ziele

Das FamilienStuDiO bündelt die regionalen familienunterstützenden Dienstleistungen, vermittelt qualifizierte Fachkräfte und berät Familien. Darüber hinaus bietet es eigene Dienstleistungen im Familienhotel an.

Angebot

Das Dienstleistungsspektrum umfasst:

- Angebote für Kinder: Tageseltern, Oma-Opa-Service, Babysitterdienste, hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen, Elternkompetenzkurse, Hausaufgabenhilfe, Organisation von privaten Familienfeiern etc.
- Angebote für pflegende Angehörige und Senioren: Betreuungshilfen, pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Besuchs- und Transportdienste, Hausnotruf, Mittags- und Abendtisch, Kurse zur häuslichen Krankenpflege, psychosoziale Betreuung, Hilfe bei administrativen Angelegenheiten etc.
- Kultursensible Angebote für Familien und Senioren mit Migrationshintergrund

Kontakt

Regelind Holzwarth
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e. V.
Rheinberger Straße 196, 47445 Moers
Tel.: 02841 942153, Fax: 02841 8880729
E-Mail: Holzwarth@awo-kv-wesel.de
Internet: www.awo-kv-wesel.de

Übergreifende Dienstleistungen

Mütterzentrum Langen e. V.

Titel

FAMOS FAMilienOrganisationsService

Projekt/Ziele

Mit FAMOS soll die Angebotspalette des Mütterzentrums um Familiendienstleistungen erweitert und die Lücke im Bereich der individuellen, haushaltsnahen Angebote geschlossen werden. Im Zentrum der Beratung, Vermittlung, Qualifizierung und Organisation stehen die Bedürfnisse der Familien und der Dienstleistungsanbieter.

Angebot

Das Angebot von FAMOS umfasst:

- Individuelle Haushalts- und Familienberatung: vom Haushalts- und Familienmanagement bis zur Erstellung von Haushaltsplänen
- Familien als Arbeitgeber: Unterstützung, Begleitung und Fortbildung, Übernahme von Anmelde- und Abrechnungsformalitäten mit Sozialversicherungsträgern (Minijobzentrale)
- Familienassistenz: Qualifizierung, Vernetzung und Vermittlung von Familienassistentinnen und -assistenten
- Vertretungsorganisation bei Urlaubs-, Krankheits- oder Notfällen sowie Krisenmanagement

Kontakt

Monika Maier-Luchmann, Geschäftsführerin
Mütterzentrum Langen e. V.
Zimmerstraße 3, 63255 Langen
Tel.: 06103 23033, Fax: 06103 204667
E-Mail: m.maier-luchmann@zenja-langen.de
Internet: www.muetterzentrum-langen.de

Übergreifende Dienstleistungen

ProduktionsSchulen e. V. Zarrendorf

Titel

„Family Tools“ – Angebote generationsübergreifender und familienunterstützender Dienstleistungen durch ein multidisziplinäres Netzwerk im Landkreis Nordvorpommern

Projekt/Ziele

Gründung der ersten sozialen Genossenschaft in Nordvorpommern für generationsübergreifende familienunterstützende Dienstleistungen.

Angebot

Die Genossenschaft will folgende Dienstleistungen anbieten:

- haushaltsnahe Dienstleistungen
- ambulante Beratungs- und Betreuungsleistungen der Kinder- und Jugendhilfe mit ergänzenden therapeutischen Maßnahmen
- Betreuungsarbeit in Leistungsbereichen des SGB XII: ambulante Hilfen für Demenzkranke, ergänzende und fakultative Hilfen zur Grundsicherung im Alter
- Catering und Bekleidungsangebote für sozial bedürftige junge und ältere Personen
- Förderung des Ehrenamtes unter Einbeziehung vielfältiger Kompetenzen von Senioren
- Aufbau mobiler Spielplatzpatenschaften für kleine Gemeinden im ländlichen Raum

Kontakt

Tino Borchert, Vereinsvorsitzender und Geschäftsführer
ProduktionsSchulen e. V.
Bahnhofstraße 64, 18510 Zarrendorf
Tel.: 038327 50046, Fax: 038327 227
E-Mail: info@produktionsschulen.de
Internet: www.produktionsschulen.de

Übergreifende Dienstleistungen

KOMBI Consult GmbH

Titel

Gute Geister

Projekt/Ziele

Gute Geister will Existenzgründungen im Bereich haushaltsnaher und familienunterstützender Dienstleistungen fördern. Arbeitslose, geringfügig Beschäftigte und bisher Schwarzarbeitende werden durch ein umfassendes Projektangebot angeregt, sich selbständig zu machen.

Geplant ist weiterhin die Gründung einer Genossenschaft, die als Marke etabliert werden und den Existenzgründer/innen die erfolgreiche Positionierung am Markt erleichtern soll.

Angebot

Angeboten werden soll eine Vielzahl familienunterstützender Dienstleistungen:

- Haus-, Reinigungs- und Gartenarbeiten
- Hilfe beim Einkaufen oder anderen Botengängen
- Kinderbetreuung
- Schülerbetreuung/Nachhilfe
- Hilfe und Betreuung für ältere Menschen und gegebenenfalls Unterstützung bei der Pflege
- Handwerkliches
- Betreuung von Haustieren

Kontakt

Katrin Rahn, Projektleiterin
KOMBI Consult GmbH
Glogauer Straße 2, 10999 Berlin-Kreuzberg
Tel.: 030 61281203, Fax: 030 6112572
E-Mail: rahn@kombiconsult.de
Internet: www.kombiconsult.de

Übergreifende Dienstleistungen

Technologie- und Gründerzentrum „Fläming“ GmbH

Titel

FAMILENSERVICE IN POTSDAM-MITTELMARK
Ein kooperatives Geschäftsmodell für neue Wege in Beschäftigung

Projekt/Ziele

Zentrales Anliegen des Projekts ist es, ALG II-Empfänger zu qualifizieren und als familiennahe Dienstleister in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen.

In einer Kooperative für familiennahe Dienstleistungen sollen die Angebote der einzelnen Anbieter/innen gebündelt werden, um so die Etablierung am Markt zu erleichtern. Die Beteiligten verpflichten sich, eine bestimmte Zeit in der Unternehmung zu verbleiben sowie einen Anteil von ihrem jeweils individuell erzielten Verdienst an die Gemeinschaft abzuführen. Darüber wird die Qualifizierung der Mitarbeiter, das Management sowie der Aufbau der betrieblichen Infrastruktur finanziert.

Angebot

Das Angebotsspektrum umfasst:

- Betreuung: Tagesmütter, Kinderfrauen, Seniorenbegleiter
- hauswirtschaftliche Hilfen
- handwerkliche Unterstützung
- Fahrdienste

Kontakt

Dr. Veit-Stephan Zweynert
Technologie- und Gründerzentrum „Fläming“ GmbH
Brücker Landstraße 22 b, 14806 Belzig
Tel.: 033841 65400, Fax: 033841 65403
E-Mail: stephan-zweynert@tgz-belzig.de
Internet: www.tgz-belzig.de

Übergreifende Dienstleistungen

ISFM – Institut für Site und Facility Management GmbH

Titel

Family Care Management (FAMCARE)

Projekt/Ziele

Das ISFM wird gemeinsam mit der Handwerkerkooperation BAUTEAM 59 das internetgestützte Dienstleistungssystem FAMCARE aufbauen.

Vom Arbeitsplatz aus können Arbeitnehmer/innen häusliche Arbeiten über das Intra- oder Internet an FAMCARE abgeben. Die Zahlung der Leistungen erfolgt durch freiwillige Lohnzusatzleistungen des Arbeitgebers (Fringe Benefits), durch Verrechnung von geleisteten Überstunden oder direkt durch den/die Mitarbeiter/in.

Angebot

Das Angebot an personen- und objektbezogenen Dienstleistungen umfasst vier Bereiche:

- hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Kinderbetreuung
- handwerkliche Dienstleistungen
- pflegerische Dienstleistungen

Das BAUTEAM 59 wird die ersten drei Bereiche abdecken. Die pflegerischen Dienstleistungen werden durch einen kooperierenden Pflegedienst erbracht.

Kontakt

Anke Strunk
ISFM - Institut für Site und Facility Management GmbH
Beckumer Straße 36, 59229 Ahlen
Tel.: 02382 964-610, Fax: 02382 964-600
E-Mail: strunk@isfm.de
Internet: www.isfm.de

Förderprojekt

Übergreifende Dienstleistungen

Evangelische Jugendhilfe Münsterland gGmbH

Titel

Take Care – Family Card – der Familiengutschein im Kreis Steinfurt

Projekt/Ziele

Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Public-Private-Partnership-Netzwerkes für familienunterstützende Dienstleistungen. Mit Unterstützung des Kreises Steinfurt sollen ortsansässige Dienstleistungsunternehmen und interessierte Existenzgründer als Partner gewonnen werden.

Ein Gutscheinsystem soll den Markt für Familiendienstleistungen beleben: Die Gutscheine können in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen oder bei den Netzwerk- und Kooperationspartnern gegen Entgelt erworben und gegen Dienstleistungen eingetauscht werden.

Angebot

Angeboten werden Dienstleistungen in den Bereichen:

- Kinderbetreuung
- Gesundheit und Pflege
- Haushalt
- Hol- und Bringdienste
- Familienfeste
- Sonstiges

Kontakt

Gerd Dworok
Evangelische Jugendhilfe Münsterland gGmbH
Viefhoek 17, 48565 Steinfurt
Tel.: 02551 93430, Fax: 02551 93443
E-Mail: dworok@ev-jugendhilfe.de
internet: www.ev-jugendhilfe.de

Förderprojekt

Übergreifende Dienstleistungen

Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft der Diakonie Ennepe-Ruhr/Hagen gGmbH

Titel

SAFE – Serviceagentur für Familien und Eltern

Projekt/Ziele

Die bestehende „Aushilfsagentur AHA“ soll zu einer Serviceagentur mit Dienstleistungen für Familien und Eltern (SAFE) ausgebaut werden. Damit soll die Versorgungslücke geschlossen werden, die innovative und Generationen übergreifende Angebote erfordern.

Angebot

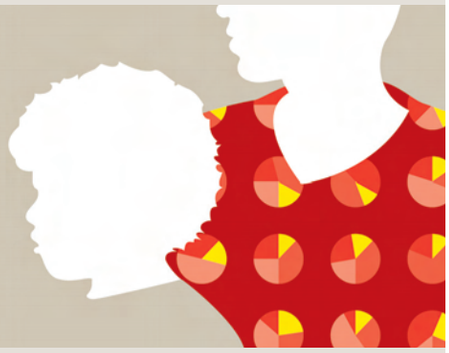
In der Serviceagentur SAFE sollen unter Einsatz qualifizierter Fachkräfte folgende Dienste angeboten werden:

- Hilfestellung rund um die Geburt
- Hilfestellung für Familien (auch Ein-Eltern-Familien)
- Hilfestellung für Familien mit Migrationshintergrund
- Zusätzliche Hilfen für Senioren

Kontakt

Marion Schmitt, Geschäftsführung
QuaBeD gGmbH
Annenstraße 118-122, 58453 Witten
Tel.: 02302 28246-11, Fax: 02302 28246-22
E-Mail: marionschmitt@quabed.de
Internet: www.quabed.de

Förderprojekt



Übergreifende Dienstleistungen

FamilienInfoTreff e. V.

Titel

Netzwerk elterngenossenschaft.de

Projekt/Ziele

Das Netzwerk elterngenossenschaft.de will ein Coaching-Netzwerk zur Organisation von Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickeln. Dabei werden Eltern als Nachfrager und Anbieter von haushalts- und familienbezogenen Dienstleistungen einbezogen. Sie können ihre Ideen und ihr Markt- und Konsumentenwissen einbringen sowie neue Dienstleistungen entwickeln. Nach einer Coaching-Phase können interessierte Eltern darüber hinaus in der parallel gegründeten Beschäftigungsgenossenschaft mit ihren Dienstleistungen und Produkten eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit aufnehmen.

Angebot

Alle Angebote der elterngenossenschaft.de dienen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die elterngenossenschaft.de versteht sich zudem als:

- One-Stop-Agentur für haushalts- und familienbezogene Dienstleistungen
- Ideenlabor für neue haushalts- und familienbezogene Dienstleistungen
- Marktplatz und Einkaufsgenossenschaft für „konventionelle“ Dienstleistungen und Tätigkeiten der Mitglieder

Kontakt

Michael Stiefel
FamilienInfoTreff e. V.
Senefelderstraße 26, 10437 Berlin
Tel.: 030 49789879, Fax: 030 49789879
E-Mail: mstiefel@familieninfotreff.de
Internet: www.familieninfotreff.de

Hinweis:
Von den 37 Nominierten hat ein Projekt der Veröffentlichung in dieser Broschüre nicht zugestimmt.

Impressum

Herausgeber:
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31
70184 Stuttgart

Redaktion:
IFOK GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

Stand:
März 2008

Satz/Layout:
D'Dorf D'Sign, Düsseldorf

Druck:
Druckstudio GmbH, Düsseldorf

Fotos:
Beteiligte Institutionen und Privatbilder

Kontakt:
Geschäftsstelle Unternehmen Familie
c/o IFOK GmbH
Indre Zetzsche, Leitung Geschäftsstelle
Reinhardtstraße 58
10117 Berlin
Telefon 030/53 60 77-40
Telefax 030/53 60 77-20
info@unternehmen-familie.de
www.unternehmen-familie.de